

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Coaching - Psychologische Beratung - Ernährung / Bewegung

Allgemeines

Thomas Spott (im folgenden auch Coach / Berater) führt seine Leistungen gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durch. Mit der Beauftragung gelten diese Bedingungen vom Auftraggeber (im folgenden auch Klienten) als angenommen. Weitere Vereinbarungen sind für den Coach / Berater nur verbindlich, wenn diese von ihm schriftlich bestätigt werden.

Die vom Coach / Berater abgeschlossenen Verträge sind Dienstverträge, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Gegenstand des Vertrages ist daher die Erbringung der vereinbarten Leistungen, nicht die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges. Insbesondere schuldet der Coach / Berater nicht ein bestimmtes Ergebnis. Seine Stellungnahmen und Empfehlungen bereiten die Entscheidung des Klienten vor, sie können sie in keinem Fall ersetzen. Leistungen in Rechts- und Steuerfragen werden von ihm auf Grund der geltenden Bestimmungen weder zugesagt noch erbracht; diese Leistungen sind vom Klienten selbst bereitzustellen. Der Coach / Berater ist berechtigt, Hilfskräfte, sachverständige Dritte und andere Erfüllungsgehilfen zur Durchführung eines Dienstvertrages heranzuziehen.

Der Coach / Berater erbringt seine Leistungen auf der Grundlage der ihm vom Klienten oder seinen Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Diese werden vom Coach / Berater auf Plausibilität überprüft. Die Gewähr für ihre sachliche Richtigkeit und für ihre Vollständigkeit liegt beim Klienten.

Der Coach / Berater ist berechtigt, einen Dienstvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, wenn er aufgrund seiner Spezialisierung oder aus gesetzlichen Gründen nicht coachen

/ beraten kann oder darf, oder wenn es Gründe gibt, die ihn in Gewissenskonflikte bringen könnten. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Coachs / Beraters für die bis zur Ablehnung entstandenen Leistungen erhalten.

Angebote, Honorare, Zahlungsbedingungen

Alle Angebote des Coachs / Beraters sind freibleibend, Änderungen (auch kurzfristig) sind jederzeit vorbehalten.

Der Coach / Berater hat für seine Dienste einen Honoraranspruch. Wenn die Honorare nicht individuell zwischen dem Coach / Berater und dem Klienten vereinbart worden sind, gelten die Sätze, die in der aktuellen Preisliste des Coachs / Beraters aufgeführt sind. Alle anderen Honorarlisten oder Verzeichnisse gelten nicht. Alle Honorare verstehen sich in Euro zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Wird ein Termin außerhalb des Praxisstandorts vereinbart, werden anfallende Reise- / Übernachtungskosten dem Klienten nach Vereinbarung gesondert in angemessenem Rahmen berechnet. Sonstige Nebenkosten, wie außerplanmäßige Telefongebühren usw., werden dem Klienten nach Vereinbarung ebenfalls gesondert in angemessenem Rahmen berechnet.

Solange keine Kostenzusage von anderer Stelle vorliegt, gilt der Klient als Schuldner des Honorars bzw. der berechneten Kosten.

Das Honorar ist (wenn nichts anderes schriftlich vereinbart wurde) 14 Tage nach Rechnungsstellung und ohne Abzug fällig. Die Zurückbehaltung des Honorars und die Aufrechnung sind nur zulässig, wenn die Ansprüche des Klienten vom Coach / Berater anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

Terminvereinbarung, Terminabsage

Die Termine und der Ort für die Leistungserbringung werden zwischen dem Coach / Berater und dem Klienten nach beiderseitiger Verfügbarkeit einvernehmlich vereinbart.

Vereinbarte Termine sind grundsätzlich verbindlich, dies gilt auch für das Erst- / Vorgespräch. Der Klient verpflichtet sich, zu allen Terminen pünktlich zu erscheinen.

Eine kostenfreie Absage oder Terminverschiebung durch den Klienten ist bis spätestens 48 Stunden (2 Werktage) vor dem Termin möglich. Danach wird das Honorar zu 50 % in Rechnung gestellt. Bei schuldhaftem Nichterscheinen des Klienten wird das volle Honorar als Ausfallhonorar fällig, bei unverschuldetem Nichterscheinen kann vom Coach / Berater ein Nachweis vom Klienten verlangt werden.

Termine, die von Seiten des Coachs / Beraters abgesagt werden müssen, werden dem Klienten nicht in Rechnung gestellt. Der Coach / Berater schuldet dem Klienten keine Angabe von Gründen. Der Coach / Berater ist ebenfalls berechtigt, bei höherer Gewalt die vereinbarten Termine zu verschieben, hierunter fallen auch Leistungshindernisse, die aufgrund von Krankheit, Unfall oder ähnlichem entstanden sind. In diesen Fällen wird der Coach / Berater den Klienten schnellstmöglich verständigen und einen Ersatztermin anbieten. Falls der Klient unter der hinterlassenen Rufnummer nicht zu erreichen war und auch in jedem anderen Fall hat der Klient keinerlei Ansprüche gegen den Coach / Berater.

Mit der Vereinbarung eines Termins akzeptiert der Klient diese Regelungen.

Rechtliche Rahmenbedingungen, Abgrenzung zur Psychotherapie

Die angebotenen Leistungen sind ausdrücklich keine Ausübung der Heilkunde, demnach darf der Coach / Berater keine Krankheiten feststellen, heilen und lindern. Der Coach / Berater darf keine Krankschreibungen vornehmen und er darf keine Medikamente verordnen.

Die angebotenen Leistungen sind keine Psychotherapie und ersetzen diese auch nicht. Der Klient trägt während der gesamten Zusammenarbeit die volle Verantwortung für sein Handeln, sowohl während, als auch außerhalb der vereinbarten Termine. Die

Teilnahme an einem Termin setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Die Leistungen des Coachs / Beraters basieren auf einer vertrauensvollen Beziehung, die durch ein partnerschaftliches Miteinander gekennzeichnet ist und dabei die Rolle des Coachs / Beraters klar von Therapeuten und Ärzten abgrenzt.

Psychotherapie ist problem- und symptomorientiert, sie beschäftigt sich mit der Vergangenheit und ist bemüht alte Wunden zu heilen. Die Leistungen des Coachs / Beraters sind lösungsorientiert und auf Gegenwart und Zukunft ausgerichtet. Psychotherapie ist die gezielte Behandlung einer psychischen Krankheit. Die Leistungen des Coachs / Beraters dienen dem „gesunden“ Menschen, welcher handlungsfähig und zur Selbstreflexion fähig ist.

Das Ergebnis einer Zusammenarbeit stellt nicht die Linderung psychischer Beschwerden dar, sondern die individuelle Weiterentwicklung des Klienten, womit eine Steigerung seiner allgemeinen Lebensqualität einhergeht.

Mitwirkungspflicht des Klienten, Eigenverantwortung

Die Leistungen erfolgen auf der Grundlage der zwischen Coach / Berater und dem Klienten geführten vorbereitenden Gespräche. Es beruht auf Kooperation und gegenseitigem Vertrauen. Der Coach / Berater möchte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass seine Leistungen ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess sind und bestimmte Erfolge nicht garantiert werden können. Der Coach / Berater steht dem Klienten als Prozessbegleiter und als Unterstützung bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite, die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Klienten geleistet. Der Klient sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner Situation auseinanderzusetzen.

Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Klient nicht verpflichtet. Eine Zusammenarbeit ist in den meisten Fällen aber nur bei aktiver Mitwirkung des Klienten sinnvoll. Dies gilt

insbesondere für die Erteilung erforderlicher Auskünfte als Grundvoraussetzung wie auch für eine aktive Mitarbeit bei anderen Methoden.

Der Coach / Berater ist berechtigt, seine Leistungen zu beenden, wenn das Vertrauen nicht mehr gegeben ist, insbesondere wenn der Klient die Leistungsinhalte verneint. Auch kann die Ablehnung einer angeratenen oder notwendigen ärztlichen Untersuchung für den Fortgang einer weiteren Zusammenarbeit im Sinne des Klienten bestimmend sein.

Auch der Klient hat das Recht, die Zusammenarbeit zu beenden, wenn das Vertrauen nicht mehr gegeben ist. Dies muss rechtzeitig (mindestens eine Woche vor dem nächsten vereinbarten Termin) und schriftlich erfolgen.

Verschwiegenheit, Vertraulichkeit

Der Coach / Berater verpflichtet sich, über alle im Rahmen seiner Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen, geschäftlichen und privaten Angelegenheiten des Klienten auch nach der Beendigung des Dienstvertrages Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren. Der Coach / Berater erteilt Dritten Auskünfte über diese Angelegenheiten nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Klienten. Auf die Schriftform kann verzichtet werden, wenn die Auskunft im Interesse des Klienten erfolgt und anzunehmen ist, dass der Klient zustimmen wird.

Die Verschwiegenheit / Vertraulichkeit ist nicht anzuwenden, wenn der Coach / Berater aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe der Daten verpflichtet ist, beispielsweise bei Straftaten, oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung auskunftspflichtig ist. Dies gilt auch bei Auskünften an Personensorgeberechtigte, nicht aber für Auskünfte an Ehegatten, Verwandte, Familienangehörige, Kollegen oder Vorgesetzte. Die Verschwiegenheit / Vertraulichkeit ist ferner nicht anzuwenden, wenn persönliche Angriffe gegen den Coach / Berater oder seine Berufsausübung stattfinden und er sich mit der Verwendung zutreffender Daten oder Tatsachen entlasten kann.

Der Coach / Berater führt Aufzeichnungen über seine Leistungen. Dem Klienten steht eine Einsicht in diese Aufzeichnungen zu; er kann eine Herausgabe dieser Aufzeichnungen verlangen und erhält in diesem Fall die dort festgehaltenen Informationen in Kopie. Sofern der Klient ein detailliertes Protokoll über die Leistungen verlangt, erstellt der Coach / Berater dieses kosten- und honorarpflichtig nach tatsächlichem Zeitaufwand aus den Aufzeichnungen.

Darüber hinaus verpflichtet sich der Coach / Berater, die ihm zum Zwecke der Zusammenarbeit überlassenen Unterlagen sorgfältig zu verwahren und gegen Einsichtnahme Dritter zu schützen.

Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten aus dem Dienstvertrag und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollten gütlich beigelegt werden. Hierzu empfiehlt es sich, Gegenvorstellungen, abweichende Meinungen oder Beschwerden schriftlich der jeweils anderen Vertragspartei vorzulegen.

Versicherungsschutz

Jeder Klient trägt die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen innerhalb und außerhalb der Termine und kommt für eventuell verursachte Schäden selbst auf. Die Termine sind keine Psychotherapie und können diese nicht ersetzen. Die Teilnahme an den Terminen setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Der Veranstalter von Gruppensupervisionen, Seminaren, Workshops, Vorträgen, Team-Coachings usw. ist immer der Klient. Die Teilnehmer haben deshalb keinen Versicherungsschutz durch den Coach / Berater.

Datenschutz

Für sämtliche Informationen im Zusammenhang mit dem Umgang mit den Daten der Nutzer dieser Website bzw. den Klienten verweist der Coach / Berater auf die gesonderte Datenschutzerklärung bzw. den Haftungsausschluss.

Haftung

Ansprüche des Klienten auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Informationen und Ratschläge in Terminen sowie in allen Dokumentationen sind durch den Coach / Berater sorgfältig erwogen und geprüft. Bei der Tätigkeit des Coachs / Beraters handelt es sich um eine reine Dienstleistungstätigkeit. Ein Erfolg ist daher nicht geschuldet. Eine Haftung wird ausgeschlossen.

Der Versand bzw. die elektronische Übertragung jeglicher Daten erfolgten auf Gefahr des Klienten.

Durch die Nutzung dieser Website und den Kauf von Produkten oder Dienstleistungen stimmt der Klient zu, dass der Coach / Berater nicht für seinen Erfolg oder Misserfolg durch das erworbene Produkt oder Dienstleistungen verantwortlich ist.

Nutzungsrechte

Alle an den Klienten ausgehändigten Unterlagen sind (soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist) in der vereinbarten Vergütung enthalten. Die Unterlagen sind ausschließlich zum persönlichen Gebrauch des Klienten bestimmt.

Das Urheberrecht an den Unterlagen gehört allein dem Coach / Berater. Dem Klienten ist es nicht gestattet, die Unterlagen ohne schriftliche Zustimmung des Coachs / Beraters ganz oder auszugsweise zu reproduzieren und / oder Dritten zugänglich zu machen. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist untersagt.

Sektenerklärung

Der Coach / Berater lehnt sektiererische Praktiken jedweder Art ab und distanziert sich ausdrücklich von Sekten und ähnlichen Organisationen und ihren Produkten und Methoden.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Dienstvertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig oder nichtig sein oder werden, wird damit die Wirksamkeit des Dienstvertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen insgesamt nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Bestimmung ist vielmehr in freier Auslegung durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem Vertragszweck oder dem Parteiwillen am nächsten kommt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Praxisstandort. Gerichtsstand ist das zuständige Amtsgericht München. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand der AGB

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen haben den Stand 01.01.2022. Bitte beachten Sie, dass nur die aktuellen AGB auf der [FORMAVIVE Website](https://www.formavive.com) Gültigkeit haben.